

# Realschule Enger



sich wohl fühlen  
und etwas leisten!



Mai 2006

Der Hafen ist  
schon in Sicht

## Eltern-Info Nr. 68

Liebe Eltern,

im Mittelpunkt des Eltern-Infos stehen diesmal Aktionen und Aktivitäten der Realschule Enger, die über unseren „nationalen Tellerrand“ hinausschauen und Interesse, Verständnis und auch kritisches Bewusstsein fördern. Lesen Sie dazu die Eindrücke während eines Türkeiibesuches, den Erfahrungsbericht zur Kinderarbeit und die Auszeichnung der Realschule Enger als Europaschule.

In diesem Zusammenhang kann auch schon auf die Aktivitäten der SV hingewiesen werden, die eine Partnerschaft mit einer tansanischen Schule anstrebt. Hierzu mehr in einem der folgenden Eltern-Infos.

**Unsere Schule bewegt sich  
für die Zukunft unserer Schülerinnen und  
Schüler**

***Der Erfolg Ihres Kindes  
ist unser Ziel.***

## Aus dem Inhalt

- Unsere Schule in der Öffentlichkeit..... Seite 2
- Unsere Tage in der Türkei..... Seite 3
- Realschule Enger – Europaschule 2006..... Seite 4
- Der Förderverein informiert..... Seite 5
- Infothek..... Seite 5
- Kinderarbeit..... Seite 6
- Kirschblütenfest ..... Seite 7
- Termine / Infos in Kürze..... Seite 8

## UNSERE SCHULE IN DER ÖFFENTLICHKEIT

## Unser Aufenthalt in der Türkei

Im Rahmen des Comenius-Projekts sind wir, die SchülerInnen Matthias Kühn, Christoph Braun, Anita Adamska und Jutta Bosse mit dem Direktor Herrn Blombach und den Lehrerinnen Frau Schwarna, Frau Fricke und Frau Schröder-Deter vom 08.05. bis 12.05. in die Türkei geflogen.

Dort haben wir uns zwei Schulen angesehen und viel über die Kultur gelernt. Wir waren in Gastfamilien untergebracht.

Bevor wir unsere Gastfamilien kennen lernten, waren wir zwei Tage in Istanbul. Dort hat uns der Englischlehrer unserer Partnerschule, Herr Cihat, viel gezeigt und uns viel zur Kultur und Religion erklärt. Zum Beispiel sagte er uns, dass die religiösen Türken fünfmal täglich beten und mindestens einmal pro Woche in die Moschee gehen. In der Moschee darf man keine Schuhe tragen und die Frauen sollen ihre Haare bedecken.

Dann sind wir nach Antalya geflogen, wo wir freundlich von unseren Familien aufgenommen wurden. In den Familien war es echt toll. Man bemerkt aber schnell, ob die Familie reich, modern, arm oder religiös ist. In den modernen Familien ist es kaum anders als in europäischen Familien. In religiösen Familien gibt es jedoch eine sehr deutliche Trennung zwischen den weiblichen und männlichen Familienmitgliedern.

In den Schulen gab es vieles, was uns direkt auffiel. In jedem Raum hing ein Bild von Atatürk, dem Begründer der türkischen Republik, und am Eingang sieht man alle Sultane der Türkei. Die Lehrer tragen weiße Kittel, wie es hier nur die Ärzte tun und die Schülerinnen tragen Schuluniformen, aber keine Kopftücher, dieses ist verboten.

In der Schule hatte jeder was mit jedem zu tun und es gab keine offensichtlichen Cliquen. Die Schulen, die wir besucht haben, sind Privatschulen. Diese waren sehr gut ausgestattet und etwas Besonderes.

Dieses nehmen die Schülerinnen wahr. Sie geben sich, auch wenn sie manchmal keine Lust auf Schule haben, viel Mühe und nehmen die Chance wahr, gut lernen zu können und gut gefördert zu werden. Dieses merkten wir zum Beispiel im Englisch-, Bio-, Chemie- und Sportunterricht, wo der Unterricht zwar locker, aber auch mit Interesse von Schülerseite verbunden war. Es hat uns dort sehr gefallen, auch die Kultur und das private Leben kennen lernen zu dürfen.

(Jutta Bosse, 8d)



## Realschule Enger wird als Europaschule 2006 ausgezeichnet

Am 11.5.2006 wurde der Realschule Enger von der Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl der Titel Europaschule in Ostwestfalen Lippe 2006 verliehen.

Unsere Schule war eine von 7 Schulen der Region, die in einer Feierstunde im Regierungsgebäude in Detmold mit diesem Titel ausgezeichnet wurden. Ausschlag für diese Auszeichnung gaben die europäischen Aktivitäten unserer Schule: die Partnerschaft im Rahmen des Comenius Projektes mit der Middenschool in Leopoldsburg/Belgien und dem Yagmur Lisesi in Antalya/Türkei, die musischen und künstlerischen Erfahrungen mit dem Leopoldinum in Gulpen/Niederlande sowie die Zusammenarbeit mit unserer rumänischen Sprachassistentin Alina Olariu.

Schüler/innen aus den Klassen 7 bis 9 präsentierten diese Aktivitäten in einem kurzweiligen Rollenspiel.

Herr Oberhokamp nahm die Urkunde von der Regierungspräsidentin entgegen.

(Roswitha Schröder-Deter)



## Infothek - Infothek - Infothek

Seit März 2006 haben Schüler und Schülerinnen der RSE die Möglichkeit in unterrichtlichen Zusammenhängen die Infothek zur selbstständigen Informationsrecherche zu nutzen.

Die Infothek stellt den Schülern und Schülerinnen rund 60 Nachschlagwerke, CD-ROMs und einen Internetanschluss zur Verfügung.

Diese Einrichtung wurde über den Förderverein finanziert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

## Infothek - Infothek - Infothek

### Der Förderverein informiert

Liebe Mitglieder,

#### steht Ihnen eine Feier ins Haus?

Der Förderverein ist im Besitz einer Bierzeltgarnitur und mehrerer Stehtische. Auf unserem letzten Vorstandstreffen haben wir beschlossen, **unseren Mitgliedern** diese z.B. für private Feiern **kostenlos** auszuleihen. Bei Bedarf bitte an die Vorsitzende Karin Plonus, Tel. 05224/978832 wenden.

#### Ihre Bankverbindung hat sich im Laufe des letzten Jahres verändert?

Sie nehmen am Lastschriftverfahren zum Einzug des Mitgliedsbeitrages teil? Dann teilen Sie mir (Karin Plonus, Tel. s.o.) bitte baldmöglichst die neue Bankverbindung mit, da Ende Mai der Beitragseinzug erfolgen soll. Rücklastschriften verursachen nicht nur Arbeit, sondern kosten auch Geld, das wir lieber für unsere Kinder ausgeben möchten. Schon vorab vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

(Karin Plonus)

**Ihre Mitgliedschaft lohnt sich – für die Schule, für Ihre Kinder, für Sie!**

## Kinderarbeit im Erdkundeunterricht

**Was können wir gegen Kinderarbeit in der Welt unternehmen? Diese Frage wird im Alltagsstress leider viel zu wenig gestellt. Trotzdem bleibt Kinderarbeit ein großes Problem der ganzen Erde.**

Im Erdkundeunterricht, der von Herrn Sandmeier geleitet wird, beschäftigten sich die Schüler der 9. Klassen schon seit längerem mit dem Thema „Kinderarbeit“, überwiegend in Indien.

Zu diesem Thema schauten sie sich einige interessante Filme an, um mehr darüber zu erfahren, was alles von Kindern hergestellt wird und wie grausam und schrecklich Kinderarbeit auf der Welt ist.

Die Schüler waren aktiv an dem Thema beteiligt. Zum Beispiel beschäftigten sich Schülerinnen mit Kinderarbeit im Bezug auf Teppichknüpfen und haben dazu selber einen Kurzfilm gedreht, in dem Passanten befragt worden sind oder Teppichfirmen selber angesprochen wurden, wobei allerdings nur wenige Unternehmen den Schülerinnen die Erlaubnis zum Drehen gaben. Mit dem Beitrag sollte dargestellt werden, worauf man bei dem Teppichkauf achten soll: Wo werden sie hergestellt und wie? Tragen die Teppiche ein Etikett, mit dem bestätigt wird, dass sie nicht von Kindern produziert werden?

Gezeigt wurde auch, dass die Firmen Rugmark und GePa dafür bekannt sind, dass ihre Waren aus fairem Handel entstehen.

Später wurde der interessante Beitrag in der Klasse vorgeführt.

Außerdem setzten sich die Schüler auch mit der Bevölkerung in Indien auseinander und versuchten die Hintergründe von Kinderarbeit zu analysieren.

Aber damit nicht genug.

Zum Abschluss stellten sich Mitglieder von der Hilfsorganisation „terre des hommes“ zur Verfügung, um den Klassen das Projekt „gegen Kinderarbeit“ vorzustellen, wobei die Schüler selber mit eingebunden waren und es ihnen viel Spaß bereitete. Außerdem waren die zwei gestellten Unterrichtsstunden sehr umfassend und informativ gestaltet.

Das Thema Kinderarbeit geht uns alle etwas an, deshalb ist es wichtig darüber mehr zu erfahren und zu wissen, damit alle Kinderarbeit und ihre Folgen ernst nehmen.

Darum wurde das Thema bearbeitet.

Erdkundeunterricht muss also nicht immer etwas mit der Geografie der Erde zu tun haben, sondern die Schüler befassen sich auch mit anderen wichtigen Ereignissen der Welt- wie Kinderarbeit.

(Linda Dietrich)

## Kirschblütenfest 2006

Dieses Jahr hatten wir ein ganz besonderes Kirschblütenfest. Wir durften 4 Tage dabei sein, weil diesmal der 1.Mai ein Montag war und somit das Kirschblütenwochenende verlängerte.

Dass das Wetter aus der Reihe tanzte mit Regen, Hagel und eiskalter Luft, ist schon immer so gewesen. Trotz allem hatten wir von Sonntag bis Montag passend bis zum Abbau schönes Wetter und konnten somit einiges wieder gut machen.

Wir, die Realschule Enger, konnten die neue „Rollende Theke“ vom Getränkeshändler Kronsbein einweihen. Von der Firma Kronsbein erhielten wir außerdem eine Spende für die Klassenkasse unserer Kinder.



*Rollende Theke vom Getränkeshändler Kronsbein. Auf Wunsch kann diese Theke auch ausgeliehen.*

*(Frau Heidemann, Kl. 6b)*

## Termine

Fr. 26.05.	bewegl. Ferientag
Do. 01.06.	19.30 Uhr Arbeitskreis Eltern (Raum 2) Thema: Auswertung der Umfrage zum Elternsprechtag
Do. 01.06.	Sportturnier - Klasse 10 Basketball
Fr. 02.06.	Sportturnier - Klasse 9: Volleyball
Di. 06.06.	Pfingstferien
07.-12.06.	Klassenfahrt Wangerooge Kl. 7a,7b,7c
07.-21.06.	Sozialpraktikum Kl. 9
Mi. 07.06.	1. Elternabend neue Kl. 5
Sa. 10.06.	Kennenlernvormittag neue Kl. 5
Mi. 14.06.	Abschlussfeier Klasse 10
Mo. 19.06.	Sportturnier - Klasse 6 Fußball
Di. 20.06.	Sportturnier - Klasse 7 Unihoc
Mi. 21.06.	Sportturnier - Klasse 8 Ausdauerlauf
Do. 22.06.	Schülersprechtag 5. /6. Stunde
Fr. 23.06.	Zeugnisausgabe
26.06.- 08.08.	Sommerferien

(Bitte abtrennen und an die Schule zurückgeben!)

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Klasse)

Hiermit bestätige ich, das Eltern-Info Nr. 68 erhalten zu haben.

Enger, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Impressum:** Redaktion: Kollegium der **Realschule Enger**  
V.i.S.d.R.: Roswitha Schröder-Deter

**I n f o t h e k I n f o t h e k I n f o t h e k I n f o t h e k**

Seit März 2006 haben Schüler und Schülerinnen der RSE die Möglichkeit in unterrichtlichen Zusammenhängen die Infothek zur selbstständigen Informationsrecherche zu nutzen.

Die Infothek stellt den Schülern und Schülerinnen rund 60 Nachschlagwerke, CD-ROMs und einen Internetanschluss zur Verfügung.

Diese Einrichtung wurde über den Förderverein finanziert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

**I n f o t h e k I n f o t h e k I n f o t h e k I n f o t h e k**